

Geschichte

Bachelor

1. Studienabschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Geschichte kann mit dem Profil Fachergänzung oder mit dem Profil Lehramt an Gymnasien studiert werden.

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Fachergänzung richtet sich an Studierende, die nach dem Bachelorabschluss den Einstieg in eine Berufstätigkeit oder die Fortsetzung der universitären Ausbildung anstreben.

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Lehramt an Gymnasien richtet sich an Studierende, die nach Abschluss eines Bachelorstudiums und einem Abschluss des Masters of Education den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers an Gymnasien anstreben.

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zu Kombinationsmöglichkeiten sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

2. Gegenstand des Faches

Die Geschichtswissenschaft erforscht den Wandel in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur in Vergangenheit und Gegenwart. Dieser Wandel vollzieht sich durch individuelle und kollektive Kräfte, die sich wiederum wechselseitig beeinflussen. Sie versucht, das Geschehene anhand kritisch gesicherter Quellen zu rekonstruieren und zu deuten.

Der Bachelorstudiengang vermittelt Studierenden grundlegende Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken in den Bereichen der Alten, der Mittelalterlichen, der Neueren und Neuesten Geschichte sowie der Regionalgeschichte. Zentrale Ziele des Studiums sind die Befähigung zur Einübung von Recherche- und Präsentationstechniken sowie zum fachwissenschaftlichen Arbeiten in der Geschichtswissenschaft. Im Ergebnis bietet der Studiengang eine erste Qualifikation für ein breites Spektrum an Berufen, wobei neben dem Lehramt an Schulen Tätigkeiten in Bibliotheken und Archiven, in Museen, im Journalismus und Verlagswesen sowie in Politik, Verwaltung, Kultur und Wirtschaft zu nennen sind. Der Studiengang reagiert mit diesen einheitlichen Qualifikationszielen auf den sich wandelnden heterogenen Arbeitsmarkt für Absolventen sozial- und geisteswissenschaftlicher Studiengänge, in dem die enge Benennung einzelner Tätigkeitsbereiche zunehmend an Bedeutung verliert. Leitgedanke des polyvalenten Bachelorstudiengangs ist die gleichmäßige Betonung aller drei Epochen unter Einbeziehung eines von den Studierenden selbst gewählten regionalen Schwerpunkts. Auf dieser Grundlage wird im Bachelor besonderer Wert auf drei Elemente gelegt: Studierende sollen sich fundiertes Wissen aneignen, sie sollen grundlegende Kenntnis von den Methoden und Theorien des Faches erhalten und sie sollen in die Lage versetzt werden, sich qualifiziert mit Texten, Bildern, Ideen und methodischen wie theoretischen Ansätzen auseinanderzusetzen und ihre Ergebnisse mündlich wie schriftlich zu präsentieren.

3. Besonderes Profil des Studienfaches an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Universität Kiel sind neben den drei historischen Kerngebieten Alte Geschichte, Mittlere und Neuere Geschichte auch die Schleswig-Holsteinische Landesgeschichte, die Nordische und Osteuropäische Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie von den Nachbarfächern der Alten Geschichte die Klassische Philologie, Klassische Archäologie, Islamwissenschaft und die Ur- und Frühgeschichte in Forschung und Lehre vertreten.

4. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder

Kernidee des Bachelor ist eine gründliche berufsbezogene Qualifikation der Studierenden, die folglich nach Abschluss des Studiengangs als breit qualifizierte Examinierte eine nichtwissenschaftliche Tätigkeit anstreben, sich für eine wissenschaftliche Spezialisierung entscheiden oder eine Lehrtätigkeit anstreben. Der Bachelor als erster Abschluss bietet in Verbindung mit Praktika, den „Allgemeinen Studien“ und anderen gewählten Fächern Möglichkeiten der Tätigkeit im Bereich von Medien und Kultur oder eben in Verbindung mit einem Master of Education die Vorbereitung auf das gymnasiale Lehramt.

5. Nachbar- und Hilfswissenschaften

Nachbarwissenschaften sind Klassische Philologie (griechische und lateinische Philologie), Islamwissenschaft und Archäologie.

Hilfswissenschaften sind Paläographie (Schriftkunde), Diplomatik (Urkundenlehre), Chronologie (Zeitrechnung), Genealogie (Abstammungslehre), Sphragistik (Siegelkunde), Numismatik (Münzkunde), Heraldik (Wappenkunde), Soziologie, Wirtschaftswissenschaften und Statistik.

6. Schulische Vorbildung

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

Nach der Studienqualifikationssatzung gelten folgende Voraussetzungen, die nachgewiesen werden müssen:

- KMK-Latinum ist Zugangsvoraussetzung für die Aufbaumodule (ab 4. Semester);
Ausnahme: Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaft (Profil Handelslehrer) benötigen keine Lateinkenntnisse.
- Lektürefähigkeit in einer modernen Fremdsprache (außer Englisch) ist Zugangsvoraussetzung für die Aufbaumodule (ab 4. Semester): wahlweise Französisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Niederländisch, die mindestens 3 Jahre lang in der Schule erlernt und mindestens mit „befriedigend“ (8 Punkte) abgeschlossen wurde.
Ersatzweise: erfolgreiches Absolvieren einer zweistündigen Übersetzungsklausur, die vom Historischen Seminar gestellt wird.

Die Studienqualifikationssatzung ist zu finden unter www.studservice.uni-kiel.de/sta/0-1-3.pdf.

7. Sonstige Kenntnisse und Praktika

- Eine berufliche Vorbildung oder ein Praktikum ist nicht Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums. Im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit ist es empfehlenswert, in der vorlesungsfreien Zeit Praktika abzuleisten.
- Grundkenntnisse der historischen Epochen und ausreichende Kenntnisse historischer Daten.

8. Persönliche Neigungen

Freude am Lesen, Bereitschaft, sich auf Texte einzulassen, die nicht sofort verständlich sind, Ausdauer, Spürsinn und allgemeines historisches Interesse.

Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Lehramt an Gymnasien sind pädagogische Fähigkeiten sowie Freude an der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen wichtig.

9. Zulassungsbeschränkungen

Der Bachelorstudiengang Geschichte ist im ersten Fachsemester zulassungsbeschränkt und in höheren Fachsemestern nicht zulassungsbeschränkt.

Der aktuelle Stand findet sich unter www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml.

10. Zulassungsbedingungen und Einschreibung (Immatrikulation)

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Ihre Fragestellungen zum Zulassungsverfahren, zu Zulassungsbeschränkungen, zum Auswahlverfahren, zur Online-Bewerbung, zum Zulassungs- oder Ablehnungsbescheid, zu Terminen und zum Losverfahren klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Bewerbung und Zulassung:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 5, 24118 Kiel

Anbau des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-1791

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: zulstelle@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.studservice.uni-kiel.de

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.studservice.uni-kiel.de

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: vlangner@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.international.uni-kiel.de

11. Zentrale Studienberatung

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):
Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,
Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,
Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.zsb.uni-kiel.de

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Beratungsstellen.

12. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Historisches Seminar, Leibnizstr. 8, 1. OG,
Geschäftszimmer: Raum 104, Tel.: 0431/880-2282

Die Studienfachberatung wird während der Vorlesungszeit vom jeweiligen Studienassistenten des Historischen Seminars wahrgenommen. Während der vorlesungsfreien Zeit ist ein diensthabender Mitarbeiter jeweils am Vormittag (10 - 12 Uhr) anwesend. Jeweils in der ersten Vorlesungswoche findet die Studienfachberatung für Erstsemester durch die Mitarbeiter statt. Weitere Informationen erhalten Sie durch Aushang am Geschäftszimmer.

Für die Anerkennung von Studienleistungen beim Wechsel in den Bachelor- und Masterstudiengang Geschichte (aus bisherigen Studiengängen oder von anderen Universitäten) ist zuständig:

Prof. Dr. Volker Seresse

Historisches Seminar, Leibnizstr. 8, Raum 111

Tel.: 0431/880-3638, E-Mail: seresse@histosem.uni-kiel.de

Sprechstunde: Montag, 14.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 13 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechstunde während der vorlesungsfreien Zeit: siehe Aushang Raum 111

Schwerpunkt Alte Geschichte:

PD Dr. Sabine Müller

Institut für Klassische Altertumskunde, Leibnizstr. 8, Raum 532

Tel.: 0431/880-3270, E-Mail: smueller@email.uni-kiel.de

Sprechstunde: Montag, 11 bis 12 Uhr

Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte:

Leibnizstraße 8, Raum 207, Tel.: 0431/880-5315

Prof. Dr. Ludwig Steindorff

Tel.: 0431/880-2174, Sprechstunde: Montag, 13.30 bis 14.30 Uhr und

Donnerstag, 11.30 bis 12.30 Uhr

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Zum Studienanfang.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Studienfachberatung.

13. Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Das Zentrum für Lehrerbildung nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben der Organisation und Koordinierung während des Lehramtsstudiums wahr, z. B. bei der Durchführung der Fachdidaktischen, Pädagogischen und Schulpraktischen Studien.

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL), Leibnizstraße 3, 24118 Kiel, Homepage: www.zfl.uni-kiel.de
Tel.: 0431/880-1235 und -1778, Fax: 0431/880-2959, E-Mail: sekretariat@zfl.uni-kiel.de

Christine Ziethen, Akad. Dir., Raum 204, Tel.: 0431/880-2965, E-Mail: ziethen@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Montag, 10 bis 12 Uhr

Melanie Korn (zusätzlich Beratung für internationale Lehramtsstudierende)
Raum 216, Tel.: 0431/880-1266, E-Mail: korn@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Dienstag, 13 bis 15 Uhr

Dr. Margot Janzen, Raum 207, Tel.: 0431/880-1239, E-Mail: janzen@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Mittwoch, 13 bis 15 Uhr

Dr. Astrid von der Lühe, Raum 205, Tel.: 0431/880-3450, E-Mail: vonderluehe@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

Büro für Schulpraktische Studien, Andrea Marquardt und Sylvia Rinke, Raum 218 und 217
Tel.: 0431/880-1235 und -1778, E-Mail: praktikumsbuero@zfl.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, Dienstag und Freitag, 10 bis 12 Uhr

14. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:
www.studservice.uni-kiel.de/prastudord.shtml

15. Weitere Informationen zum Studienfach

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Institut für Klassische Altertumskunde: www.uni-kiel.de/klklassalt
- Institut für Ur- und Frühgeschichte: www.ufg.uni-kiel.de
- Archäologisches Institut: www.klassarch.uni-kiel.de
- Historisches Seminar: www.uni-kiel.de/fakultas/philosophie/geschichte
- Interview aus der Reihe „Steckbrief Studienfächer“: www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaecher
- Fachschaft Geschichte: www.fs-geschichte.uni-kiel.de

16. Aufbau des Studiums

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen:
Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Gemeinsame Prüfungsordnung (Satzung) der Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 31. August 2011, Praktikumsordnung (Satzung) für die Durchführung der Praxismodule im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge vom 29. November 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. November 2008, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs Geschichte, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 11. Oktober 2010. Der Bachelorstudiengang Geschichte wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 20. November 2007 akkreditiert.

Das Studienfach Geschichte kann im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang gewählt werden. Ein Zwei-Fächer-Bachelorstudium umfasst das Studium zweier Studienfächer im Umfang von je 70 Leistungspunkten, die Anfertigung einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 Leistungspunkten sowie das Studium eines Profilierungsbereichs im Umfang von 30 Leistungspunkten. Weitere Informationen zu den Studiengangsmodellen und zu den Kombinationsmöglichkeiten im Zwei-Fächer-Bachelorstudium finden Sie im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“.

Am Anfang des 1. Fachsemester besuchen die Studierenden eine obligatorische Studienberatung. Die Studierenden wählen die Abfolge der drei Epochen in den Einführungen der ersten drei Semester. Das Einführungsmodul der Regionalgeschichte (Landesgeschichte, Nordische Geschichte, Osteuropäische Geschichte) wird im 2. und 3. Semester belegt. Einzelne Lehrveranstaltungen innerhalb der Epochenmodule können in der Regionalgeschichte belegt werden, sofern diese Veranstaltungen epochal klar zuzuordnen sind. Die Studierenden wählen die Abfolge der drei Epochen in den Aufbaumodulen des 4. bis 6. Semesters. Die Aufbauseminare bieten einen thematischen Aspekt in Theorien, Methoden und Quellenkunde.

Die Bachelorarbeit kann thematisch aus den Aufbaumodulen entstehen, darf aber nicht Textteile der Hausarbeit des entsprechenden Aufbauseminars enthalten.

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die Art und Zahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach der Fachprüfungsordnung.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Arbeit - in einem der zwei studierten Studienfächer - bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Geschichte beträgt 6 Semester.

Geschichte, Bachelor of Arts (B.A.)

Zwei-Fächer-Bachelorstudium (70 LP)

| Modulnummer | Modulname | PL ¹ | im ... Sem. | Vor. ² | SWS ³ | LP ⁴ |
|-----------------|--|---------------------|-------------|-----------------------|------------------|-----------------|
| baEinfAG | Einführungsmodul Alte Geschichte | | | | | |
| | Einführung Alte Geschichte (mit Selbststudium) (V) | K | 1.-3. | - | 2 | 4 |
| | Einführung Alte Geschichte (PS) | HA | | | 3 | 7 |
| baEinfMA | Einführungsmodul Mittelalter | | | | | |
| | Einführung Mittelalter (mit Selbststudium) (V) | K | 1.-3. | - | 2 | 4 |
| | Einführung Mittelalter (PS) | HA | | | 3 | 7 |
| baEinfNZ | Einführungsmodul Neuzeit | | | | | |
| | Einführung Neuzeit (mit Selbststudium) (V) | K | 1.-3. | - | 2 | 4 |
| | Einführung Neuzeit (PS) | HA | | | 3 | 7 |
| baeinfRG | Einführungsmodul Regionalgeschichte | | | | | |
| | Einführung Regionalgeschichte (V) | - | 2. und 3. | - | 2 | 2 |
| | Einführung Regionalgeschichte (Ü) | R | | | 2 | 4,5 |
| baAufAG | Aufbaumodul Alte Geschichte | | | | | |
| | Aufbau Alte Geschichte (V) | - | 4. - 6. | KMK, baEinfAG und LmF | 2 | 2 |
| | Aufbau Alte Geschichte (AS) | HA o. E o. Rz o. MP | | | 2 | 5,5 |
| baAufMA | Aufbaumodul Mittelalter | | | | | |
| | Aufbau Mittelalter (V) | - | 4. - 6. | KMK, baEinfMA und LmF | 2 | 2 |
| | Aufbau Mittelalter (AS) | HA o. E o. Rz o. MP | | | 2 | 5,5 |
| baAufNZ | Aufbaumodul Neuzeit | | | | | |
| | Aufbau Neuzeit (V) | - | 4. - 6. | KMK, baEinfNZ und LmF | 2 | 2 |
| | Aufbau Neuzeit (AS) | HA o. E o. Rz o. MP | | | 2 | 5,5 |

-Fortsetzung-

¹ PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

-Fortsetzung-

| Modulnummer | Modulname | PL ¹ | im ... Sem. | Vor. ² | SWS ³ | LP ⁴ |
|--|---|------------------------------|-------------|-------------------|------------------|-----------------|
| | Wahlmodul⁵ | | | | | |
| | Aufbau (V) | HA o. E o. Rz o. MP | 4.- 6. | KMK und LmF | 2 | 2 |
| | Aufbau (AS) | | | | 2 | 5,5 |
| | 1 Exkursionstag (nicht auf ein Semester festgelegt) | - | - | - | - | 0,5 |
| Gesamt | | | | | | 70 |
| Die Bachelorprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Bachelorarbeit (10 LP) in einem der zwei studierten Studienfächer. | | | | | | |

Erläuterungen:

- AS: Aufbauseminar
- E: Essay
- HA: Hausarbeit
- K: Klausur
- KMK: KMK-Latinum
- L: grundlegende Lateinkenntnisse
- LmF: Lektürefähigkeit in einer mod. Fremdsprache (außer Englisch)
- MP: mündliche Prüfung
- PS: Proseminar mit Tutorium
- R: Referat
- Rz: Rezension
- Sem.: empfohlenes Semester
- Ü: Übung
- V: Vorlesung

¹ PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

³ Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

⁴ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

⁵ Es muss ein Wahlmodul in Alte Geschichte, Mittelalter, Neuzeit, Osteuropäische Geschichte, Geschichte Schleswig-Holsteins/Nordeuropas oder Außerschulische Didaktik absolviert werden.